

Wohl dem, der sich auf seinen Gott**BWV 139****1.**

**Wohl dem, der sich auf seinen Gott
recht kindlich kann verlassen!
Den mag gleich Sünde, Welt und Tod
und alle Teufel hassen,
so bleibt er dennoch wohlvergnügt,
wenn er nur Gott zum Freunde kriegt.**

2. Aria

Gott ist mein Freund; was hilft das Toben,
so wider mich ein Feind erhoben!
Ich bin getrost bei Neid und Haß.

Ja, redet nur die Wahrheit spärlich,
seid immer falsch, was tut mir das?

Ihr Spötter seid mir ungefährlich.

3. Recitativo

Der Heiland sendet ja die Seinen
recht mitten in der Wölfe Wut.
Um ihn hat sich der Bösen Rotte
zum Schaden und zum Spotte
mit List gestellt;
doch da sein Mund so weisen Ausspruch tut,
so schützt er mich auch vor der Welt.

4. Aria

Das Unglück schlägt auf allen Seiten
um mich ein zentnerschweres Band.
Doch plötzlich erscheint die helfende Hand.
Mir scheint des Trostes Licht von weiten;
**da lern ich erst, daß Gott allein
der Menschen bester Freund muß sein.**

5. Recitativo

Ja, trag ich gleich den größten Feind in mir,
die schwere Last der Sünden,
mein Heiland läßt mich Ruhe finden.

Ich gebe Gott, was Gottes ist,
das Innerste der Seelen.

Will er sie nun erwählen,
so weicht der Sünden Schuld, so fällt des Satans List.

6. Choral**Dahero Trotz der Höllen Heer!****Trotz auch des Todes Rachen!****Trotz aller Welt! Mich kann nicht mehr****ihr Pochen traurig machen!****Gott ist mein Schutz, mein Hilf und Rat;****wohl dem, der Gott zum Freunde hat!**